www.dima-magazin.com

E9355

dima

digitale maschinelle Fertigung

5 | 2021

Kleine Platte – großer Effekt (10)

Jubiläum: 75 Jahre dima
Im Cyberspace der Verzahnungsindustrie
ab Seite 20

Sonderteil Smart Factory
Mit digitalen Lösungen schneller, besser, nachhaltiger
ab Seite 39

Blechbearbeitung
Integriertes Werkzeughandling vom Lager bis zur Presse
ab Seite 55

Titelbild: ISCAR Germany GmbH

dima

Auszug aus dima, Fachzeitschrift für digitale maschinelle Fertigung, Ausgabe 05/2021.

Digitales Belegexemplar mit freundlicher Genehmigung des Fachmagazins dima. Dieses Dokument ist ausschließlich zur elektronischen Speicherung durch den Autor sowie zur Weitergabe per E-Mail bestimmt. Abweichende Verwendung nur mit Zustimmung des Verlages.

Mit digitalen Lösungen schneller, besser, nachhaltiger

Digitalisierungsprojekte sind zeitaufwendig, besonders kostenintensiv und rauben oftmals den letzten Nerv. Und es läuft nie so ab, wie man es zugesagt bekommt… so behaupten manche. Dass es auch anders geht, beschreibt Promech aus der Schweiz in Zusammenarbeit mit dem deutschen Softwarehersteller EVO Informationssysteme.

Promech – eine ausgezeichnete Referenz für Maschinen von OPS Ingersoll in der Schweiz

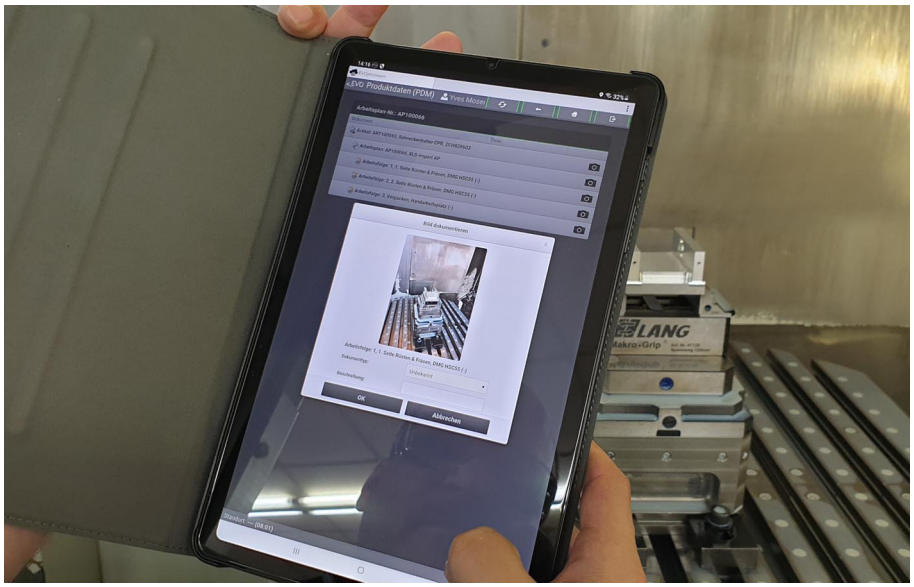
Die Firma Promech in Abtwil im Kanton St. Gallen ist ein kleines, feines Unternehmen in der Fräsindustrie ... und feiert bald ihr 25-jähriges Jubiläum. Sie ist ein Zulieferer für größere Gerätehersteller: Für Branchen wie Maschinenbau, Sensorik oder Robotik produziert sie Prototypen bis hin zu Klein- und Mittelserien, also einzelne Komponenten für ein Gesamtsystem, beispielsweise Spezialgreifer für Roboter. Ihre Mission: detailliert auf besondere Kundenwünsche eingehen sowie schonender Umgang mit Ressourcen, um damit Nachhaltigkeit zu gewährleisten. Ihre Herausforderung: Die Geschäftsprozesse in Vertrieb, Beschaffung und Produktion zu digitalisieren – für Transparenz und eine effiziente, zeitsparende Abwicklung.

Software für die Fertigung

Um die passende Digitalisierungslösung zu finden, hatten der Promech-Geschäftsführer René Tschudin und sein Team schon mehrere Anläufe unternommen und verschiedene Software getestet. Doch vergeblich... enttäuscht und desillusioniert musste immer wieder auf Excel, Word & Co. zurückgegriffen werden. Rettung kam unerwartet und überraschend: Über einen Geschäftspartner lernte René Tschudin das Unternehmen EVO Informationssysteme kennen. Auf Einladung reiste der EVO-Geschäftsführer Jürgen Widmann in die Schweiz, um einige Besuchstermine bei Produktionsunternehmen wahrzunehmen. Auf das außergewöhnliche Leistungsspektrum von EVO Informationssysteme war der Promech-Geschäftsführer auch schon durch andere Kanäle aufmerksam geworden. Mit Herrn Widmann entstand von Beginn an eine angenehme Arbeits- und auch persönliche Atmosphäre... und man war rasch davon überzeugt, dass er die passende Lösung „im Gepäck“ hat.

EVO Informationssysteme bietet Industriesoftware von A bis Z für die Fertigungsindustrie, also auch für Fräsexper-

Bilder der Doppelseite: EVO Informationssysteme GmbH



Smart umgesetzt: Rüst- und Fertigungsdokumentation bei Promech im Einsatz – mittels Tablet fotografiert und digitalisiert der Werker die Aufspannsituation.

ten wie Promech. Der Anbieter aus Durlangen liefert zuverlässige schlüsselfertige Lösungen für die Digitalisierung und Vernetzung von Prozessen und Systemen. Die Mitarbeiter und der Geschäftsführer von Promech hatten gleich ein gutes Gefühl, dass es nun endlich mit einer Digitalisierungslösung klappen könnte.

>>Wir sind nun auf Knopfdruck zum Produktionsfortschritt und Liefertermin aussagefähig<<

Prozesse lückenlos darstellen

Promech benötigte eine automatisierte Lösung, die es erleichtern sollte, Prozesse, Aufträge und die Zusammenhänge lückenlos nachzuvollziehen. Ziel war, alle internen Abläufe digital bis in die Maschine über ein zentrales System zu steuern. Dies zu gewährleisten, ist mit den bestehenden Microsoft Office-Programmen zu wenig gegeben. Die Kundenansprüche an eine durchgehende Rückverfolgbarkeit steigen immer mehr an. Somit musste eine langfristige und ausbaufähige Software-Lösung gefunden werden.

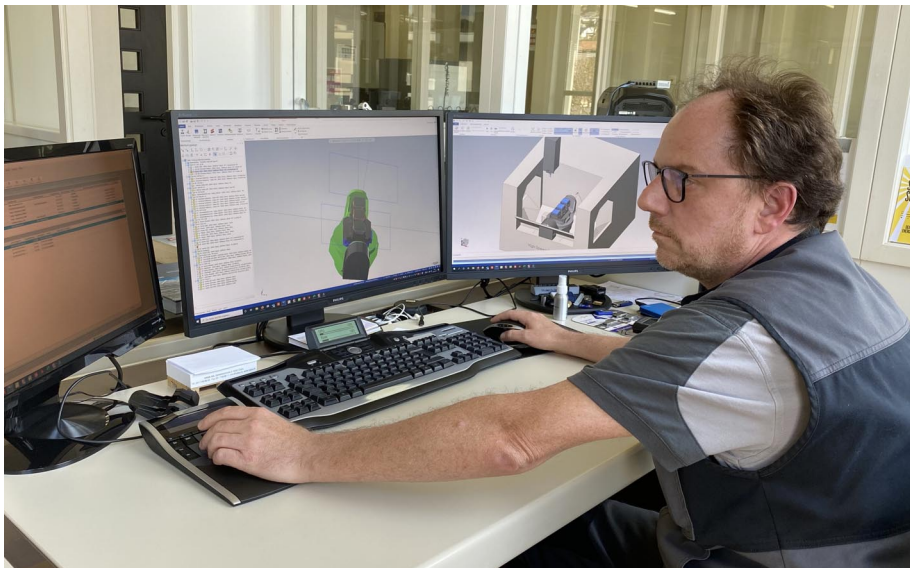
Hier kommt nun das Programm EVOcompetition ins Spiel: Es ist die ERP- und PPS-Software für eine durchgängige Digitalisierung aller Prozesse in der Fertigungsindustrie. Mithilfe dieses Programms lassen sich immer mehr Prozesse einbinden und digitalisieren. Hierzu integriert der Anwender die EVO-Bausteine nacheinander im gewünschten Tempo und nach Bedarf. Mit jedem Baustein und jeder Erweiterung entwickelt sich das Unternehmen hin zu einer ganzheitlichen digitalen Betriebsorganisation.

Schnell und preiswert

Bei seinem Besuch der Firma Promech in der Schweiz hatte Jürgen Widmann auf alle Fragen gleich eine überzeugende Antwort. Er brauchte nur sein Notebook aufzuklappen und demonstrierte EVOcompetition als fertige Digitalisierungslösung für Zerspaner. Wichtig waren für Promech unter anderem die Punkte Umsetzung und Kosten. Das Projekt lässt sich rasch und überraschend preiswert mit dem risikolosen Miet-Lizenzmodell umsetzen. Jedoch handelt es sich nicht wie sonst üblich um eine Cloud-Lösung als ‚Software as a Service', sondern um eine hausinterne Installation auf dem vorhandenen Windows-Server. Dies alles wertete Promech besonders positiv … und am nächsten Tag freute sich EVO über den neuen Auftrag aus der Schweiz.

Nachdem ein EVO Informationssysteme IT-Fachmann die technischen Anforderungen geklärt hatte, lief alles schnell und professionell ab. Die Einführungsphase von EVOcompetition war innerhalb eines Tages erledigt, die Einweisung für die Promech-Mitarbeiter dauerte lediglich zweieinhalb Tage. Nach einer ersten Schulung vor Ort mit einem Anwendungstechniker von EVO konnten dann schon die Daten aus Excel übernommen werden. Promech freute sich über die einfa-

Transparente Fertigung durch digitale Produktionsrückmeldungen auf dem Tablet



Geschäftsführer René Tschudin kennt die Anforderungen und Herausforderungen der Zerspaner sehr genau.

che und logische Handhabung der Unternehmenssoftware EVOcompetition: ineinandergreifende Daten, Ausbaumöglichkeiten mit zusätzlichen Software-Bausteinen bis hin zur papierlosen vollautomatisierten Fertigungssteuerung.

Alles durchgängig digital

Für die Fertigung wurden zugleich noch zwei Tablets angeschafft, um die Produktionsrückmeldungen an den Maschinen zu erledigen – endlich keine Insellösungen mehr und alles durchgängig digital. Trotz der angespannten Corona-Situation funktionierte die Implementierung hervorragend. Der externe Promech-IT-Experte war überaus zufrieden mit der Vorbereitung und Durchführung zusammen mit der Firma EVO Informationssysteme. Offene Fragen wurden dann mit Promech auch online besprochen. Tiefgreifende komplexere Aufgabenstellungen klärten die Experten an einem weiteren Termin vor Ort. Die Promech-Mitarbeiter sind sich einig: „Toll – mit der neuen Software EVOcompetition haben sich unsere Prozessschritte verkürzt, schon nach wenigen Wochen sparen wir deutlich an Zeit. Zusammenhänge erkennen wir rascher, Aufträge können wir besser nachvollziehen; wir profitieren von einfach definierten Fertigungsangaben für uns an den Maschinen. Über die Produktionsplanung mit der Betriebsdatenerfassung sind wir nun auf Knopfdruck in wenigen Sekunden zum Produktionsfortschritt und Liefertermin aussagefähig. "Wie läuft die persönliche Zusammenarbeit mit EVO Informationssysteme? Professionell und unkompliziert! Anregungen und besondere Wünsche werden aufgenommen und durch flexible Systemparameter direkt in der Software umgesetzt; bei Fragen gibt es zeitnah Antworten und Erklärungen.

Darüber hinaus wird der direkte Anwendungsbetreuer von EVO mit seiner langjährigen Projekterfahrung besonders geschätzt: freundlich, zuvorkommend, zielstrebig und auch mal zu einem Spaß aufgelegt. Diese persönliche Basis erleichtert die partnerschaftliche Zusammenarbeit und es entsteht ein vertrauensvolles Verhältnis untereinander. Der direkte Kontakt erlaubt es, hausinterne Abläufe und Prozesse zu verstehen. Die Umsetzung beschleunigt sich damit. „Wir sind begeistert von der super Verzahnung der EVO-Software-Bausteine und der spitzen EVO-App", resümiert Promech-Geschäftsführer René Tschudin.

Komfortable Software

EVOcompetition ist im Vergleich zu vielen anderen Systemen einfach, intuitiv zu verstehen, logisch aufgebaut und leicht zu bedienen. Da die Oberflächen an Microsoftprodukte angelehnt sind, ist die Bedienung des Programms besonders komfortabel. Oftmals genügt ein Klick, um das gewünschte Resultat zu erzielen. „Hervorragend, dass Produktion und Geschäftsabläufe in dieser Tiefe digitalisiert werden können", bestätigt René Tschudin. „Zugleich ist es nachhaltig, gewisse Daten nur einmal eingeben zu müssen, auf die man immer wieder – ohne komplizierte Schnittstellen zu anderen Programmen – zurückgreifen kann."

Das Unternehmen Promech freut sich, die Digitalisierung mit EVO voranzubringen. Mit einem so kompetenten Partner an der Seite ist der Betrieb bestens für die Zukunft gerüstet. Mittlerweile hat Promech auch schon den nächsten Baustein zur Digitalisierung des Unternehmens nachgeordert. So unterstützt nun auch das Datenmanagement EVOjetstream die Archivierung der Dokumente und die prozessübergreifende Bereitstellung von Daten.

www.evo-solutions.com
www.promech.ch

Autoren:
René Tschudin, Geschäftsführer Promech GmbH, 9030 Abtwil / SG.
Jürgen Widmann, Geschäftsführer EVO Informationssysteme GmbH, 73568 Durlangen

Ein Blick in die Promech-Zukunft

Es lässt sich weiterhin einiges optimieren, um noch rationellere zeitsparende Abläufe zu erzielen. So aufgestellt kann die Firma expandieren und die ökologische Fertigung vorantreiben. Ressourcendatenerfassung – z.B. Emulsionsverbrauch pro x-Bauteile – wird an Bedeutung gewinnen sowie das Thema selbstfahrende Roboter: von Maschine zu Maschine, für die Rohteilbeschaffung aus dem Lager sowie Rückführung zur Reinigung und Messzelle. Sensoren an Maschinen liefern zukünftig detaillierte Rückmeldungen: Verbrauch, Bedarf und Ist-Zustände von Füllmengen – geführt und erfasst durch das EVO-Leitsystem.

Bild: EVO Informationssysteme GmbH